

Bückerburg, den 20. Mai 1936 .

Herrn *Johann Freiherr v. Herring*
Rechtsanwalt Dr. V. S t o l z *Grünau*
M ü n c h e n .

Einschreiben .

Bei der Aufstellung des Nachlasses S.d.D. des Fürsten Adolf zu Schaumburg-Lippe am 15. ds.Mts. wurde von der Fürstlichen Hofkammer darauf hingewiesen, dass die in der Anlage verzeichneten Engagements, Forderungen etc. auf den Namen S.H.D. des Fürsten Adolf laufen, während sie eigentümlich dem Fürstlichen Hause zustehen .

Seitens der Testamentsvollstrecker liegen keine Bedenken vor, die notwendigen Uebertragungen in diesen Angelegenheiten und etwa noch später auftauchenden gleichen Sachen zu bewilligen und die entsprechenden Erklärungen abzugeben .

Wir bitten Sie als Vormund der minderjährigen Kinder I.H.D. der Baronin Herring von Frankensdorf geb. Elisabeth Prinzessin zu Schaumburg-Lippe bis zum 30. ds.Mts. um Nachricht, ob Ihrerseits hiergegen Einwände zu erheben sind, andernfalls werden die Testamentsvollstrecker die entsprechenden Erklärungen abgeben .

Die Testamentsvollstrecker .

Karl Herring

Engagements, Forderungen etc., die eigentlich dem Fürstlichen Hause zustehen, bei denen formell noch aussenhi jedoch Fürst Adolf als Inhaber bzw. Eigentümer aufgetreten ist.

a) Prozesse:

	RM.
Gegen die Dresdner Bank	Objekt ca. 150.000
" " Firma Alfred Reumann	" " 225.000
" " Steyring G.m.b.H.....	" " 12.000
" " Volkskreditbank, Linz	" " 30.000

(Der Prozess ist inzwischen rechtskräftig entschieden) .

b) Anteile von Gesellschaften mit beschränkter Haftung:

RM. 10.000,--	Anteile der Steyring G.m.b.H.
" 49.500,--	" der Fürstl. Bad Eils. Betriebe G.m.l.
" 12.450,--	" der Bad Eils. Kleinbahn G.m.b.H.
" 5.000,--	" der Mecklbg. Genossenschaftsbank Rostock i. Liquidation .
" 200,--	" der Mecklbg. landwirtschaftl. Hauptgenossenschaft Reiffelsen .
" 3.600,--	" der Pommerseh. Spiritus-Versertungs-genossenschaft .
" 1.380,--	" der Melkerstgenossenschaft Lalen - dorf/Mecklbg.
" 11.000,--	" Anteile der Melkerstgenossenschaft Güstrow .
" 300,--	" der Zuckerfabrik Rostock .
" 31.000,--	" der Zuckerfabrik Malchin
" 1.200,--	" der Melkerstgenossenschaft Witt - stock.

c/ Handelsregister - Eintragungen:

Als Inhaber der Fürstlichen Dampfmühle, Bücksberg .

d/ Grundbuch - Eintragungen:

Rittergut Vietgest in Mecklbg.

" Rienhagen mit Hütte und Schmitzgeros i. Mecklbg.

" Boldsbuck mit Mählengessz i. Mecklbg.

" Gölzow i. Mecklbg.

" Wilhelmshof mit Parus i. Mecklbg.

" Reinschagen i. Mecklbg.

" Krümmel mit Muggendorf i. Mecklbg.

Mühle Reinschagen i. Mecklbg.

Gut Osterrade mit Bovenau und Wakendorf in Holstein .

Forst Reinsdorf in Preussen .

Hof Nr. 3 Kleinenbromen in Preussen .

Forstherzschaft Steyrling in Oberösterreich .

Palais Schaumburg in Bonn .

Schloss Schaumburg in der Grafschaft Schaumburg .

e/ Hypotheken:

Beissner , Meessen Nr. 31	Rh.	1.500,--
Frau Schelarat Bergsdm, Bonn	"	500,--
Hae. Birkenhammer , geb. Ruane, Bonn	"	300,--
Hans Hildebrandt , Braunschweig	"	3.267,80
Kaufmann Wilhelm Kopp , Bonn	"	2.100,--
Wegendörfer Rädenbeck , Bergdorf	"	698,86
Wacke , Meessen Nr. 9	"	1.500,--
Kutscher Wittkugel , Bergdorf Nr. 9	"	525,-- .
Zahn, Bonn	"	1.050,-- .

Hufe Nr. 1 Parum	RM.	8.500,--
" " 2 "	"	9.600,--
" " 3 "	"	8.700,--
" " 4 "	"	8.300,--
" " 5 "	"	9.100,--
Hornhödt, Dobenan	sa. "	30.000,--
Ramp in Porehm auf Häuslerreihe Kirchro- sten	"	1.000,--
Diverse Tilgungskapitalien		
der Bauern Heinschagen	sa. "	17.000,--
etc. der Bauern in Mühlengesez	" "	6.000,--
etc. der Bauern in Sonnenstorf ...	" "	5.500,--

7) Sonstige Forderungen:

Noch offene Forderungen aus dem Donanttal-
teilungsvertrag:

wie z.Bsp. Bergwerkforderung x.Zt.noch RM. 330.000,--

etc.

63

An die

Mitglieder des Aufsichtsrats

- a) Herrn Direktor Küster, Bückeberg,
- b) Herrn Dr. Messerschmidt, Cottbus,
- c) Herrn Fabrikbesitzer Hans Peters, Aachen,
- d) Herrn Generaldirektor H. Staudinger, Güstrow,
- e) Herrn Dr. Scheben, Fürstenwalde-Spree.

/ In Ausführung der anliegenden Beschlüsse der
ausserordentlichen Gesellschafterversammlung der Deutsch-
Südwestafrikanischen Wollzüchtereigesellschaft mit be-
schränkter Haftung zu Berlin vom 15. Februar 1936 bitte ich
auf Grund des § 13 Absatz 2 Satz 2 der Satzung den beige-
/ fügten Beschluss des Aufsichtsrats zu unterzeichnen und mir
umgehend wieder zuzusenden. Sollte mir der Beschluss von
Ihnen unterzeichnet nicht bis zum 15. III. 1936
zugehen, so nehme ich an, dass Sie sich Ihrer Stimme ent-
halten wollen.

Bückeberg d. III. 1936

H. Scheben